



Ein Museumsjahr im Zeichen der Gleichstellung

(pd) Die Einführung des Frauenstimmrechts vor 50 Jahren ist 2021 Anlass für verschiedene Aktionen in der ganzen Schweiz. Auch Museen und andere Gedächtnisinstitutionen lassen sich zu Ausstellungen und Projekten inspirieren. Im Aargau laden das Stapferhaus in Lenzburg und das Stadtmuseum Aarau zu Ausstellungen ein.

Warum dauerte es denn so lange mit dem Frauenstimmrecht in der Schweiz? Was bedeutet es, eine Stimme zu haben? Und was ist eigentlich eine «Frau»? Diesen und weiteren Fragen gehen schweizweit die Institutionen nach, indem sie die Geschichte aufarbeiten und Position beziehen zu Gleichstellung, Geschlechterfragen und Gerechtigkeit.

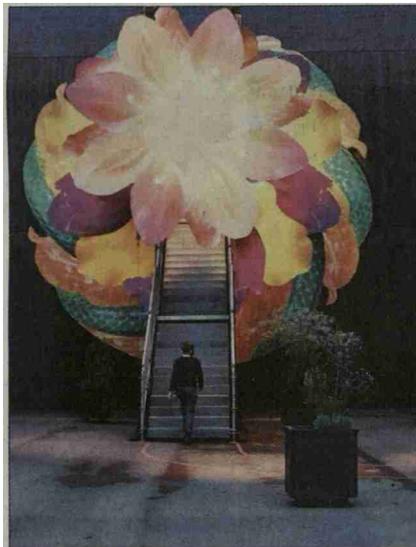
«Geschlecht. Jetzt entdecken»

Mit der Ausstellung «Geschlecht» beleuchtet das Stapferhaus in Lenzburg den Boden, auf dem die Debatten rund um Gleichstellung und Gerechtigkeit stattfinden und stattgefunden haben. Sie richtet den Fokus auch auf «die Männer» und weitere Geschlechter und will alle zusammen in einen konstruktiven Dialog darüber bringen, wie wir als geschlechtliche Wesen in Zukunft zusammenleben wollen. – Ausstellungsdauer: bis 31.10.2021. www.stapferhaus.ch

Der Künstler und Historiker Simon Hari («King Pepe») kreiert für das Stadtmuseum Aarau seine eigene «TV-Show»: In einer Sendereihe bespricht er mit bekannten Schweizer Gästen Fotografien aus dem Ringier Bildarchiv. Das neue Format beginnt mit dem Thema «Frauenstimmrecht» und wird auf den digitalen Kanälen des Stadtmuseums zu sehen sein. – Online verfügbar: ab April 2021. www.stadtmuseum.ch.

Unser Bild: Eingang «durch die Blume» beim Stapferhaus in Lenzburg.

Foto: Stapferhaus/Anita Affentranger



«Foto à gogo. Hari zeigt Bilder: Frauenstimmrecht»